

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.



**G. F. i. J.** Das mag Sie wohl ge wundert haben, daß unsere Turista so prompt aufmarschierte; aber Sie hätten nicht ver gessen sollen, daß wichtige Traktanden we nigstens 14 Tage vor Eröffnung der Session eingereicht werden müssen. So viel wir be merken, war dies auch nötig; es fangen Verschiedene, welche am Einschlafen waren, bereits an, sich energisch zu „ranggen“. — **Spatz.** Um Gottes willen, das ist ein absolutes Mißverständnis. Das muß ge lesen werden: Das Eine nicht lassen und vom Andern so viel und so oft als möglich. Schönen Gruß. — **R. i. A.** Wir müssen diese hübschen Dinger, so eines nach dem andern einschießen lassen. Das gibt bis zur Zeit ein hübsches „Lebernähebuch“. — **Dem Berner.** So, nicht als Parteimann, wenn die andere Gruppe selbst mit der gleichen Fahne aufrückt. Hat denn das Billigkeitsgefühl keine Berechtigung mehr? Wären wir so weit, dann wäre die Um wandlung des Staatenbundes zum Einheitsstaat allerdings das Nächstie, was man

zu thun hätte. Man soll auch hier das Kind nicht mit dem Bade ausschütten und seiner Anspruchslosigkeit etwas die Zügel anlegen. — **R. P.** Ein Berliner Börsennotiz behauptet jetzt sehr fein: „Die Hauffe kam vom Reichthum u. d. die Bauffe vom Malen.“ — **H. i. Berl.** Die Vorrichtung, daß der Herr Meter seinen Heimweg besser findet, verdiente patentirt zu werden, aber nur, wenn sie sich auch um die Häufereiden herum zu finden vermöchte. — **H. v. M.** „Was willst du in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah.“ Der Amerikaner könnte da tüchtig Begleiter sein. — **Heiri.** Das Biöchehen würde nicht verstan den. Böse Zungen behaupten sogar, es sei tendenziös gegen unser Militär ge richtet. Ja so sind sie, ja so sind sie, die Männer von Geist! — **M. M.** Ein Franzose, der sich mit dem Deutschen nicht leicht zurechtfindet, wollte einem Ver wandten in der deutschen Schweiz mittheilen, daß seine Frau leberleidend sei und schrieb wörtlich: „Mein lieb Frau ist leider lebend.“ — **? i. B.** Wa rum wollen Sie denn der „Neuen Zürcher-Zeitung“ den Schalttag nicht gönnen? Etwa weil Sie selbst den Schalttag hatten? — **S. M. i. U.** Sie sind da ganz auf dem Holzweg betr. Einander; aber dem Verdachte verdanken wir wenigstens ein Kontexteufel von Ihnen selbst, welches mit der Annonce vollständig in Einklang steht. — **N. N.** Nur keine Fehler verbessern wollen; denn leicht deckt man den ersten mit einem zweiten. — **B. i. Mh.** Unsere Expedition ist angewiesen, Ihrem Ansuchen wo möglich zu entsprechen. — **J. i. S.** „Statt ein Meer von Tinte“ hätte der deutsche Kaiser vielleicht richtiger gesagt ein „schwarzes Meer von Tinte“. — **O. B.** Die freundliche Stimme freute uns doppelt, denn es sind auch Hühner augenichmerzschreie zu vernehmen gewesen. — **C. B. i. S.** Doch wohl nur ein unbedeutender Druckfehler. — **Zürcher Bauer.** Nein, das nicht. Nur die letzte Zeile des Briefkastens gibt weitere Antwort. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

# Zürcher Bankverein

in Zürich.

Volleinbezahltes Aktienkapital 16 Millionen Franken.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.  
An- und Verkauf fremder Devisen.  
Diskontirung bankfähiger Wechsel.  
An- und Verkauf von Werthpapieren.  
Einlösung von Coupons und gekündigten Obligationen.  
Capital-Anlagen.

OF 8451 5540 [61-5

## Die Direktion.



!! Neuheit !!  
**Praktisch! Solid! Billig!**  
Wer Geld sparen will, kaufe sich meine  
**Cravatte Merkur**

PATENT  
+  
N<sup>o</sup> 1665

Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche Naht neu erstellt oder changirt werden. 36  
Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1.  
idem. 1 Modell u. Seidenstoff „ „ 2.  
Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.

Zürich — J. B. Hochreutiner — Linthescherhof.

Ueberall beliebt! Ausgezeichnete Nahrungsmittel. -39-

1. **Feine Rahmkäschen**, ausserordentlich beliebte Delicatesse zum Nachtisch oder zu Wein und Bier.
2. **Kümmelkäschen**, werden in Deutschland und Oesterreich an Stelle von Harzer, Limburger etc., weil viel feiner, millionenweise konsumirt.
3. **Prima Saanen-Käse**, weitaus bester Zusatz zu Suppen, Maccaroni, Risotti etc. Besser als Parmesan. Geraspelt in 125 und 250 Gr.-Paquetten, ferner nach allen Theilen der Schweiz:
4. **Täglich frische Rahmbutter** in Postcollis u. grösseren Qualitäten
5. **sowie Ia. & IIa. Emmenthalerkäse** dito

Gratismuster von 1 und 2 stehen franco zur Verfügung.



Feinste Pariser  
**Gummi - Artikel**  
**L. Schüssler,**  
Berlin S.W. 46,5, Anhaltstrasse 5.  
Preislisten gratis und franco. 51-26

zu thun hätte. Man soll auch hier das Kind nicht mit dem Bade ausschütten und seiner Anspruchslosigkeit etwas die Zügel anlegen. — **R. P.** Ein Berliner Börsennotiz behauptet jetzt sehr fein: „Die Hauffe kam vom Reichthum u. d. die Bauffe vom Malen.“ — **H. i. Berl.** Die Vorrichtung, daß der Herr Meter seinen Heimweg besser findet, verdiente patentirt zu werden, aber nur, wenn sie sich auch um die Häufereiden herum zu finden vermöchte. — **H. v. M.** „Was willst du in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah.“ Der Amerikaner könnte da tüchtig Begleiter sein. — **Heiri.** Das Biöchehen würde nicht verstan den. Böse Zungen behaupten sogar, es sei tendenziös gegen unser Militär ge richtet. Ja so sind sie, ja so sind sie, die Männer von Geist! — **M. M.** Ein Franzose, der sich mit dem Deutschen nicht leicht zurechtfindet, wollte einem Ver wandten in der deutschen Schweiz mittheilen, daß seine Frau leberleidend sei und schrieb wörtlich: „Mein lieb Frau ist leider lebend.“ — **? i. B.** Wa rum wollen Sie denn der „Neuen Zürcher-Zeitung“ den Schalttag nicht gönnen? Etwa weil Sie selbst den Schalttag hatten? — **S. M. i. U.** Sie sind da ganz auf dem Holzweg betr. Einander; aber dem Verdachte verdanken wir wenigstens ein Kontexteufel von Ihnen selbst, welches mit der Annonce vollständig in Einklang steht. — **N. N.** Nur keine Fehler verbessern wollen; denn leicht deckt man den ersten mit einem zweiten. — **B. i. Mh.** Unsere Expedition ist angewiesen, Ihrem Ansuchen wo möglich zu entsprechen. — **J. i. S.** „Statt ein Meer von Tinte“ hätte der deutsche Kaiser vielleicht richtiger gesagt ein „schwarzes Meer von Tinte“. — **O. B.** Die freundliche Stimme freute uns doppelt, denn es sind auch Hühner augenichmerzschreie zu vernehmen gewesen. — **C. B. i. S.** Doch wohl nur ein unbedeutender Druckfehler. — **Zürcher Bauer.** Nein, das nicht. Nur die letzte Zeile des Briefkastens gibt weitere Antwort. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

## Magasin Vinicole

Storchengasse 23 — ZÜRICH — Weinplatz  
Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunder-Weinen.

General-Vertretung des Hauses

**J. B. Vallé & C<sup>ie</sup>**

Dijon — Bordeaux — Cognac

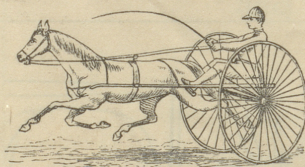
Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine, wie: Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrima-Christi, Marsala.  
Alle Sorten Liqueure und Spirituosen, besonders vorzügliche Cognacs, fine Champagne, Rhum und Champagner.

Alle Lieferungen franco Domizil.

Telephon Nr. 276.

Dépôts:

bei Herrn Tempelmann-Huber, Spiezereihandlung, Enge. 23  
J. Wüthrich, Butter- und Käsehandlung, Schützengasse, Zürich.



## Fahr-Handschuhe

Dogskins, sehr solid, elegante Ausführung, besetzt à Fr. 5, einfach à Fr. 4. — -86-

## Militair-Handschuhe

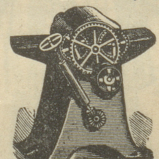
empfehle besonders meine Specialität

Weisse Glacé extra stark (Peau de chien)  
Bester Handschuh für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3. —  
**J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.**  
St. Gallen, Marktplatz 13. — Basel, Freie Strasse 70.

## Holzbearbeitungs-

Maschinen bauen als Specialität à

Ueber 10000 Maschinen schon gefertigt.  
Höchste Auszeichnungen.



**Kirchner & Co., Masch.-Fabr.**  
Leipzig-Sellerhausen.  
Filialbureau Zürich, Grossmünsterplatz 2.

## Malaga

Naturwein 52-15  
Prima Qualität, 5jährig, liefert billiger als jede Concurrenz. Muster à 40 Rp. per Nachnahme.  
Ed. Lutz, Lutzenberg AR bei Rheineck.

## „Der Gastwirth“.

Offizielles Organ  
des Schweizerischen Vereins der Hôtellers, des Schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.  
Abonnement per Jahr 5 Franken.

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich.



**Echte Briefmarken.**  
60 Spanien . . . . . Mk. 1.25  
40 Schweden . . . . . „ 1.70  
30 Span Westind. . . . . „ 2.25  
25 Portugal . . . . . „ 1.25  
19 Helgoland . . . . . „ 1.50  
15 Island . . . . . „ 2.75  
4 Moldau . . . . . „ 1.—  
Alle verschied. Porto extra.  
Preisliste über 455 Serien gratis. 58  
**W. Künst, Berlin W.**  
Unter den Linden 15.

Bureau für Patent-Angelegenheiten  
**BRANDT**  
 BERLIN S.W. Kochstr. Nr. 4  
 Technischer Ingenieur  
 Seit 1873 in Patentfache tätig.

**Pikante Lektüre!**

- A. Gugi, Sünderinnen des Kärntner Hochlands Mk. 2
- Amor im Harem " 2
- Bilderbuch für Hagestolze, 5 Bde., jed. Bd. m. 100 pik. Illustr., jeder Band " 3
- Die Messalinen Berlins " 3
- Versandt gegen Einsendung des Betrages auch in Briefmarken.
- R. Jacobsthal, Buchhandlung, Berlin, W. 35, 12 Steglitzerstrasse 61.
- Illustr. Katalog gratis u. franco.

**Eine „flüchtige“ Geschichte**

confessiert und verboten gewesen.



Der Blick ins Jenseits.

Mit 32 Bildern von G. W. Zuppelt und Dr. Bar. Preis 1 Mk. 50 Pf. Immer empfehlend: Zwei Maitresseen. 1.00 Pf. Ein Quastöchterlein. 1.00 Pf. Ludwig XIV. und der Girafpart. 1.25 Pf. Pathologie der Viehe. 1.00 Pf. Ein Ganzen im Harem m. 30 Bildern 1.00 Pf. Berlin bei Tag und Nacht. 1.25 Pf. Gegen vorherige Einsendung des Betrages in bar oder Marken (auch ausländische) direkt franco.

W. H. Wichmann's Verlags-Buchhandlg. Berlin N. Invalidenstr. 9.

**Alten und jungen Männern** wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- & Sexual-System**, (15) sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. **Eduard Bendt, Braunschweig.**

**Gummi**

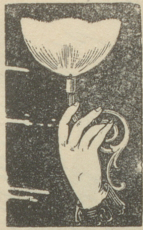
Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst 159-52  
**Georg Band,**  
 Berlin S. W. 29 E.  
 16 Illustrirte Preislisten gratis.

Paris 1889 gold. Medaille.

**500 Francs in Gold,**

wenn **Crème Grolsch** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommerflecken, Schweiß, Sonnenbrand, Mücken, Katerläuse etc. beseitigt u. den Teint bis ins Alter bleibend weiß und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. Preis in Basel Frs. 1.50, in der übrigen Schweiz Frs. 2.—. Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème Grolsch“, da es wertvolle Nachahmungen giebt.  
**Savon Grolsch**, das gebräutete Seife, Preis in Basel Fr. 1.—, in der übrigen Schweiz Frs. 1.25.  
**Grolsch's Hair Milk**, das beste Haarfärbemittel der Welt! Bleicht. Preis überall Frs. 2.50 und Frs. 3.—.  
**Hauptdepôt A. Bütner, Apotheker in Basel;** femer zu haben in den Apotheken und Feilwaregeschäften d. saan. Schweiz.  
 Zürich: F. Nussbaum-Däniker, Seinaustr. 48.

**Gummi-Artikel** in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt **Emil Bücheli, Chur.**



**Licht!** Runge's Gas selbst erzeugende Lampen liefern brillant leuchtende Gasflammen. Jede Lampe stellt sich das nötige Gas selbst her, und kann jeden Augenblick an einen andern Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht! Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier grosse Petroleumflammen. Vorzüglich für

**Gärten, Restaurants, Strassen, Bauten, Geschäfts-Lokale, Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlachthäuser, Bäckereien u. s. w.**

Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leuchtmaterial incl. Verpackung 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung. **Beste Strassenbeleuchtung** Petroleumlampen werden umgeändert. **Sturmbrenner für Bauten.** Reich illustrirter Preis-courant gratis und franco. 60-6

**Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9.**

**! Interessante Lektüre für Herren!**



- Die Beichte der Fürstin Pignatelli 1.-
  - Verbotene Früchte 2.-
  - Im Venustempel 2.-
  - Allerlei Liebesabenteuer 2.-
  - Die Messalinen Berlins 3.-
  - Rinaldo Rinaldis Liebesabenteuer 3.-
  - Die Physiologie der Ehe 4.-
- Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26.** Illustr. Katalog über amüsante Lektüre gratis und franco. 48-52

Zum Abonnement empfohlen:

**„Strassburger Post“.**

Angesehenstes und gelesenes politisches Organ

**Elsass-Lothringens,** in Baden, der Pfalz, überhaupt in ganz Südwestdeutschland etc. allgemein verbreitet, in der Schweiz viel gehalten.

**Täglich zwei Ausgaben.**

Die Verhandlungen des Deutschen Reichstages nach ausführlicher stenographischer Aufnahme als **drittes Blatt.**

**Verloosungsbeilage.**

Schnellste Verbreitung aller politischen Tagesneuigkeiten. Ausgedehnter Depeschendienst. — Zahlreiche Telegramme von Berlin und Paris über die Verhandlungen der Kammern etc. — Gutgewähltes Feuilleton. — **Günstige Versendungsweise für die Schweiz mit den ersten Gotthardzügen**

**ABONNEMENTS:**

Pro Quartal bei sämtlichen schweiz. Postanstalten Fr. 9. 10  
 Pro Monat unter Streifband von der Expedition bezogen „ 3. 10

**Vorzügliches Insertionsorgan** für Hötel-, Bäder- und Pensionsanzeigen von bewährter Wirksamkeit. — Anzeigenpreis 25 Pfg. die Zeile; bei öfterer Einrückung günstigste Bedingungen. -35-

**Heilungen.**

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufshörung, vollständig befreit: **Schwerhörigkeit, Ohrenentzündung, J. Reichler, Landau, Ortweier, Amt Bühl. Kehlkopfkatarrh, Kropf, Halsentzündung, Würzen, Erbrechen, Husten, Verschleimung. J. Graf, Maurer, Lutterbach, Elsh.**

**Gebärmutterleiden, Hämorrhoiden.** Benz und Frau, Mannheim G 3 VIII.

**Darmkatarrh, Nervenschwäche, Durchfall.** Louise Corday, Alens bei Gossionay.

**Augenleiden, Augenentzündung.** W. Müller, b. Ernst Pittet, Moudon (Waadt).

**Gesichtsausschläge, Kopfschmerz.** Marie Fühner, Lutterbach bei Colmar.

**Bleichsucht, Lungenkatarrh, Weisfluss, Husten.** J. Gaier in Billstadi bei Kehl.

**Epilepsie, Fallsucht, ohne Rückfall.** Marie Zurich, Alt-Weibels, Grütfeld (Schweiz).

**Magen- und Darmkatarrh, Athembeklemmung, blut. Stuhl, Schmerzen im Magen und Unterleib, stopfschmerzen, Blutwürgungen.** Louis Jacques, Lutry (Waadt).

**Nasenröthe, Flechten.** Louis Köhler, Bäcker, Neuenstadt, St. Bern.

**Krämpfe, Flechten, Sommersprossen.** Mathilde Bauert, Gusch b. Lettwel, Zurich.

**Gesichtshaare, Rachenkatarrh, Rheumatismus, Auswurf.** A. Z., Hoerdon.

**Lungenleiden, Asthma, Lungenverwässerung, heft. Athembeschwerden, Husten, Auswurf.** Weilenmann, Bahnwärter, Kempthal, St. Zurich.

**Nierenleiden.** Albin Schmid, Büchler bei Muri (Schweiz).

**Drüsenleiden, Flechten, Blutarmuth.** Müller und zwei Töchter, Gersau, Schweiz.

**Blasenkatarrh, Haarausfall, oft blut. Urin.** Louise Perron, Palejeux (Schweiz).

**Gesichtsrose, Entzündung.** Louis Cornod, Reconvillier (Schweiz).

**Rückenmarksleiden, Kopfschmerzen.** Wwe. Tachet in Mont b. Rolle (Schweiz).

**Bandwurm mit Kopf.** Marie Hindelang, Köchin, Tölz (Bayern).

**Bettnässen, Blaseschwäche.** Sohn v. J. Würwächter, Schneider, Knittingen, Zurich.

**Schwindsucht, Lungentuberkulose, Husten, Auswurf, Nachtschweisse, Appetitlosigkeit.** J. J. Walz, Seigenhald, D. A. Calw (Württemberg).

**Gelenkigkeit mit Verwachsungen.** St. Müller, Maurer, Gutzenen v. Schenkenhausen.

**Herzfehler, Athembeschwerden, Husten.** H. Schneider, Rönigsbach b. Nufbach (Waltz).

**Trunksucht, ohne Rückfall.** J. D. Walther, Courchapois b. Delemont.

**Nabelbruch.** A. Dietrich, Deponon in Erpfling b. Landsberg (Bayern).

**Schenkelbruch i. 10 J. Tochter d. B. Höfner, Bäcker, Engersham b. Nufsdorf, Bayern.**

**Mangel an Bartwuchs.** Das unschädliche Mittel wirkte überaus rasch. A. St., Basel.

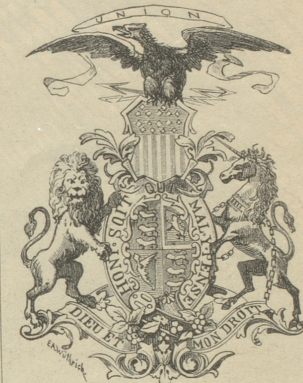
**Verschwiegenheit.** 2500 amtll. begl. Heilungen. Broschüre gratis. Man adressire:

**An die Heilanstalt in Glarus, Schweiz.**



60 ver. Asien	M. 3.85
50 " Australien	" 2.40
50 " West-Indien	" 3.—
65 " Süd-America	" 3.85
30 " Cntr.-America	" 2.65
Preise billigst Preisliste gratis.	
Briefmarkenbazar.	
56   M 154-2Stg	Stuttgart, Verastr. 18.

**ANGLO-AMERICAN**  
 unterm Hôtel National Zürich  
 T. A. Harrison, Direktor.

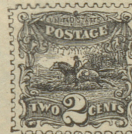


Engl. Marchand Tailleurs  
**Complete Ausstattung**  
 für Herren

**Bonneterie, Ganterie, Cravatten,**  
 Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,  
 Thee, Teppiche, Linoleum etc.  
 Spezialität engl. Artikel.

**Echte Briefmarken**  
 billigst.

Preisbuch kostenlos frei



Seltenheiten-Catalog 50 Pfg. Riesen-Catalog M. 1.50.

8 Baden 40 Pf.	3 Siam 40 Pf.
9 Preussen 30 "	4 Tunis 25 "
10 Nrd. Bd. 30 "	8 Aegypten 30 "
7 Sachsen 30 "	8 Kap g. Hf. 35 "
8 Turn-Taxis 40 "	5 Natal 50 "
9 Norwegen 20 "	4 Transvaal 50 "
20 Dänem. 60 "	4 Oranjest. 40 "
20 Portugal 70 "	8 Mexiko 75 "
20 Spanien 30 "	8 Argentina 40 "
4 Gibraltar 65 "	8 Chile 45 "
3 Cypren 50 "	4 Uruguay 40 "
6 Monaco 35 "	10 Brasilien 40 "
3 Malta 30 "	18 Victoria 70 "
10 Griechld. 30 "	8 Neusüd. w. 50 "
14 Türkei 65 "	8 Neuseel. 50 "
10 Rumän. 20 "	5 Angola 60 "
10 Russld. 20 "	4 Haïti 60 "
10 Finland 40 "	5 S. Marino 1.65 "
7 Bulgarien 30 "	4 Persien 40 "
5 Ostrumel. 50 "	6 Bosnien 30 "
5 Island 50 "	15 Niederld. 35 "
10 Luxemb. 35 "	7 Schwed. D 20 "
10 Wrtb. Kr. 30 "	10 Deutsch. Reich.
10 Japan 45 "	Groschen 25 Pf.

alle verschieden.  
 Porto extra. 21  
**Paul Lietzow, Berlin 8,**  
 Jägerstr. 73, gegr. 1864.